

Federführung	Dezernat II Kämmereiamt Gabel, Raphael
--------------	--

AZ./Datum:	20-1 Ga 902.412 -2024/1-/09.09.2024		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	nicht öffentlich	08.10.2024
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	22.10.2024

Aktueller Stand Haushalt 2024 und Haushaltsaufstellung 2025

Bezug: Vorlage 136/2024 Finanzzwischenbericht zum 30.06.2024

Sachverhalt:**A. Vorbemerkungen zur Berichterstattung**

Die Verwaltung informiert regelmäßig zum 30. Juni eines jeden Jahres im Rahmen eines Finanzzwischenberichtes über die aktuelle Finanzlage der Stadt Fellbach. Ziel des Berichtes ist eine gezielte Information des Gemeinderats zur Haushaltslage, um bei Bedarf auch unterjährig ein steuerndes Eingreifen zu ermöglichen.

Aufgrund der Neukonstituierung des Gemeinderats nach der Berichterstattung im Rahmen des Finanzzwischenberichts und zur Kommunikation des Standes der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2025 wird dem neuen Gemeinderat hiermit aktualisierend berichtet.

B. Haushaltslage im Jahr 2024

a. Bedeutende Änderungen im Vergleich zum Finanzzwischenbericht

i. Gewerbesteuer

Das Gewerbesteuer-Soll (d.h. der Betrag der Gewerbesteuerforderungen) erhöht sich aufgrund neuerlicher Zugänge um 2,7 Mio. € im Vergleich mit der Prognose im Finanzzwischenbericht. Ursächlich sind unerwartete Zugänge aufgrund von Abrechnungen der Vorjahre.

ii. Personalaufwendungen

Im Vergleich zur Berichterstattung des Finanzzwischenberichts ergeben sich Personalkosten in Höhe von voraussichtlich 43,6 Mio. €. Damit ergibt sich eine weitere Reduzierung um 0,8 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem Haushaltsansatz eine Einsparung von 1,7 Mio. € und ist hauptsächlich mit der allgegenwärtigen Fluktuation und – damit einhergehend – mit verzögert erfolgenden Stellenbesetzungen zu begründen.

iii. Erlöse aus Grundstücksverkäufen

Der Ausgang von Grundstücksverhandlungen und die daraus resultierenden Erlöse, welche zum Zeitpunkt der Datenerhebung im Rahmen des Finanzzwischenberichts als ungewiss eingeschätzt wurden, können nach aktuellem Verhandlungsstand zu einem größeren Anteil erfolgreich abgeschlossen werden. Hieraus ergeben sich Mehreinzahlungen in Höhe von 2,6 Mio. € und außerordentliche Mehrerträge in Höhe von 1,6 Mio. €. Im Vergleich zum Haushaltsplan bleiben die voraussichtlichen Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen mit 6,3 Mio. € dennoch um 1,6 Mio. € zurück.

iv. Schuldenaufnahme

Die voraussichtlich notwendige Schuldenaufnahme im Jahr 2024 reduziert sich gegenüber der Prognose im Finanzzwischenbericht durch die vorgenannten Veränderungen und den daraus resultierenden geringeren Bedarf an Fremdkapital im Vergleich zum Finanzzwischenbericht um weitere 6,3 Mio. € auf 13,7 Mio. €, was gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplan eine um 16,6 Mio. € geringere Darlehensaufnahme bedeutet.

Dennoch entspricht die prognostizierte Verschuldung am Jahresende annähernd der Summe im Haushaltsplan, da der Sonderfaktor Kreditaufnahme im Rahmen der Rechtsnachfolge der Entwicklungsgesellschaft Fellbach GmbH & Co. KG zu einer zusätzlichen „Kreditaufnahme“ in Höhe von voraussichtlich 13,8 Mio. € führt.

v. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis verbessert sich voraussichtlich um 5,1 Mio. € auf minus 10,3 Mio. € im Vergleich zum Finanzzwischenbericht, was auch eine Verbesserung gegenüber dem Haushaltsplanansatz von 2,6 Mio. € bedeutet.

b. Wichtige Haushaltskennzahlen für das Jahr 2024

alle Werte in €		Ansatz	Info GR	Vergleich	nachr. Ans.
Sp. 1	Sp. 2	2024	Okt 24	(Sp. 4 - Sp. 3)	2025
		Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1. Ertragslage:					
1.1	Ordentliches Ergebnis	-12.915.200	-14.228.400	-1.313.200	-3.117.000
	<i>davon Nettoabschreibungen*</i>	<i>7.888.500</i>	<i>8.088.500</i>	<i>200.000</i>	<i>7.742.000</i>
1.2	Gesamtergebnis	-12.915.200	-10.328.400	2.586.800	-3.117.000
2. Finanzlage:					
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-6.775.800	-6.139.900	635.900	2.826.000
2.2	Mindestzahlungsmittelüberschuss	3.589.600	3.306.200	-283.400	4.551.000
2.3	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	-10.365.400	-9.446.100	919.300	-1.725.000
2.4	Soll-Liquiditätsreserve	2.893.100	2.893.100	0	2.756.900
2.5	Voraussichtl. liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.104.200	3.117.800	13.600	2.874.700
3. Kapitallage					
3.1	Nettoneuverschuldung	26.678.800	24.164.800	-2.514.000	11.361.000
3.2	Verschuldung Jahresende	85.857.800	84.514.500	-1.343.300	97.218.800
3.2.1	<i>davon Stadt ohne Darlehen F.3</i>	<i>72.123.800</i>	<i>70.780.500</i>	<i>-1.343.300</i>	<i>85.132.600</i>
3.2.2	<i>davon Darlehen F.3</i>	<i>13.734.000</i>	<i>13.734.000</i>	<i>0</i>	<i>12.086.200</i>

* Abschreibungen ./.. Auflösung Sonderposten

c. Fazit

Die im Finanzzwischenbericht konstatierte Eintrübung der Stimmung in der Wirtschaft schlägt sich aktuell noch nicht in den Zahlen nieder, da im aktuellen Haushaltsjahr Gewerbesteuerabrechnungen für die „Nach-Corona-Jahre“ positiven Einfluss nehmen. Dennoch ist die Eintrübung weiter Realität, was schon ein Blick auf die Medienberichterstattung aufzeigt.

Aufgrund des weiterhin negativen Gesamtergebnisses besteht die Notwendigkeit, den städtischen Haushalt nachhaltig zu konsolidieren. Bereits im Haushaltsjahr 2024 muss für den notwendigen Haushaltsausgleich auf die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zurückgegriffen werden. Diese Rücklage, die aufgrund positiver Ergebnisse der Vorjahre angesammelt werden konnte, wird jedoch in den nächsten Jahren aufgezehrt sein und steht für die künftige Haushalte nicht mehr zur Verfügung.

Entsprechend ist die Verwaltung bemüht, hier durch Einsparvorschläge einen Beitrag zu leisten (siehe auch Abschnitt C, Punkt a). Über diese wird im Rahmen der Erstellung des Haushaltsplans 2025 beraten.

C. Erstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2025

a. Stand der Erstellung

Die Mittelanmeldungen der Fachämter sind beim Kämmereiamt eingegangen und wurden überprüft. Zusätzlich wurden von den Fachämtern Einsparvorschläge eingeholt (dazu im folgenden Punkt mehr), da der städtische Haushalt strukturelle Probleme in Form einer Unterfinanzierung und negativer Ergebnisrechnung aufweist, die nicht auf Dauer durch bestehende Rücklagen bzw. das bestehende Eigenkapital zumindest gemildert werden können. Dies hat auch das Regierungspräsidium Stuttgart erkannt und bereits im Genehmigungsschreiben für den Haushalt 2024 zu Einsparungen und einer Stellungnahme bis 31.10.2024 aufgefordert.

Zudem hat das Land bekanntgegeben, dass die für die Haushaltsplanung wichtigen Orientierungsdaten (u.a. wichtig für die Beurteilung der für 2025 zu erwartenden Steuereinnahmen) nicht rechtzeitig für die Einbringung des Haushalts 2025 in die Gremien bereitstehen werden, sodass das Kämmereiamt die Zahlen aus der Mai-Steuerschätzung 2025 behelfsweise heranziehen wird.

b. Weiterer Zeitplan

Folgender Zeitplan ist für die Erstellung des städtischen Haushalts 2025 vorgesehen:

Zeitpunkt	Aufgabe	Beteiligt
05.11.2024	Einbringung Haushalt in den Gemeinderat	GR, Verwaltung
12.11.2024	Erläuterungen zum Haushalt	VA, Verwaltung
26.11.2024	Stellungnahmen und Anträge der Fraktionen zum Haushalt	GR-Fraktionen
03.12.2024	Beratung über die Anträge der Fraktionen	VA, Verwaltung
10.12.2024	Verabschiedung Haushalt	GR

c. Einsparvorschläge

Die Fachämter wurden gebeten, Einsparvorschläge dem Kämmereiamt zu melden. Diese wurden gesammelt und werden in der Sitzung der Haushaltsstrukturkommission (HSK) am 16.10.2024 vorgestellt und beraten.

d. Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm wird unter den beteiligten Fachämtern der Verwaltung intensiv beraten, auch im Zusammenhang mit den im vergangenen Jahr gewonnenen Erkenntnissen zur künftigen Entwicklung von Kindertageseinrichtungen und Schulen. Wesentliche Eckpunkte werden ebenfalls in der HSK-Sitzung vorgestellt und beraten.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges: wie dargestellt.

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---